

Informationen zu Bodenbewegungen und zur Bergschadensthematik in Holzweiler

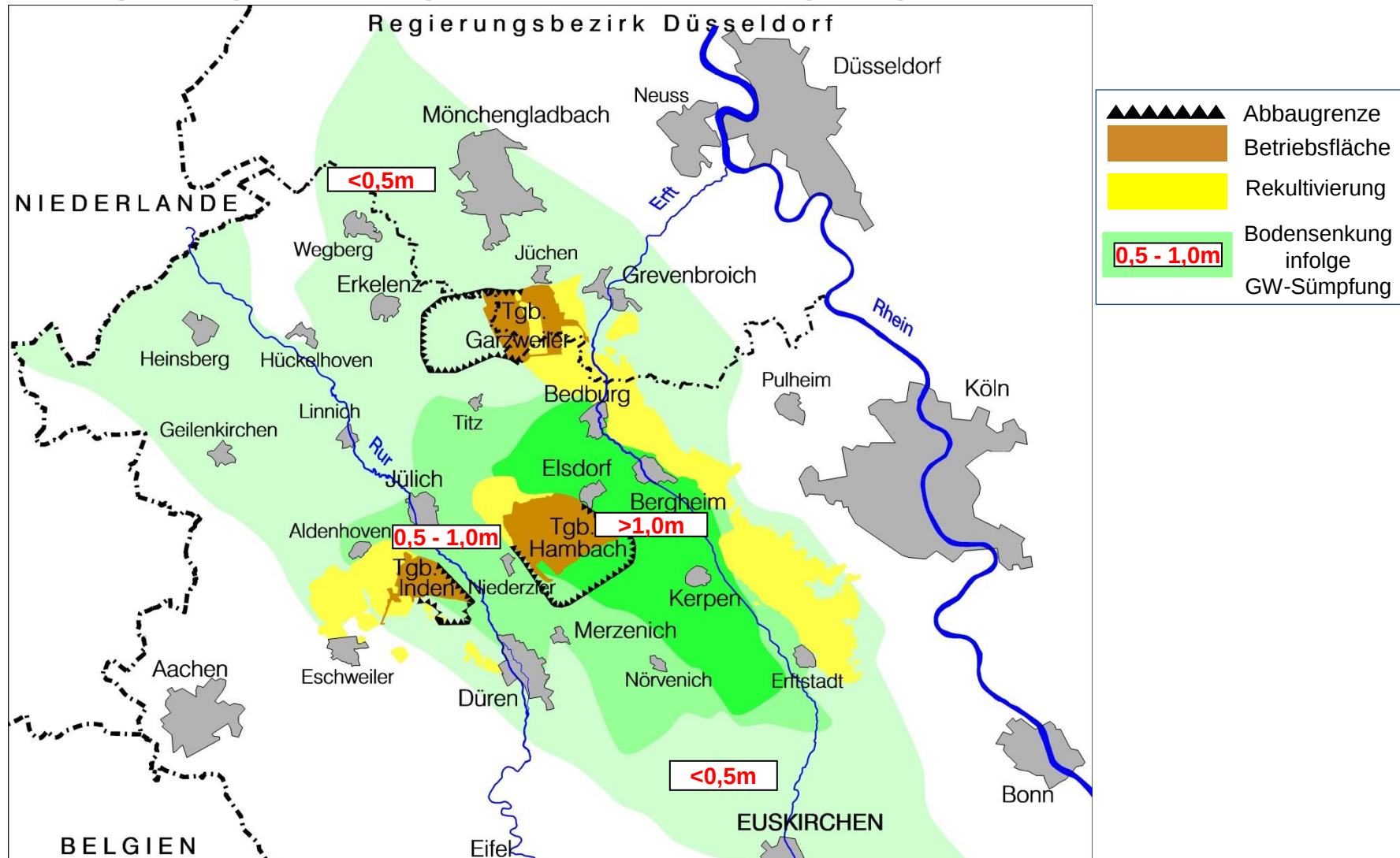
Informationsveranstaltung Bezirksausschuss Holzweiler

Abteilung Bergschäden

16. Oktober 2017



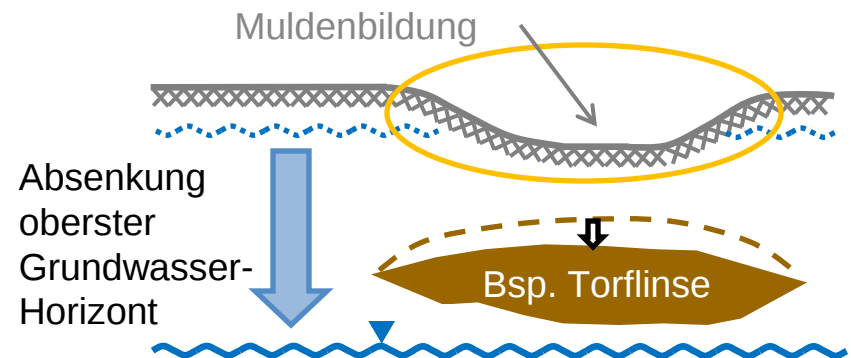
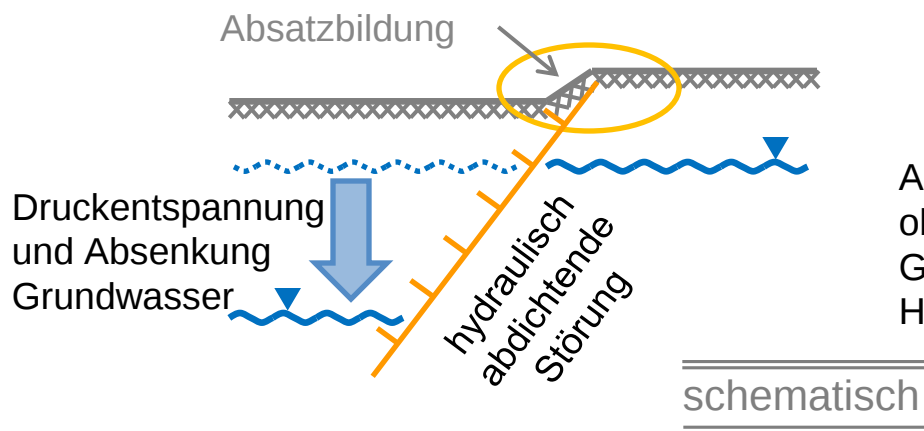
Sümpfungsbedingte Bodenbewegungen 1955 bis heute



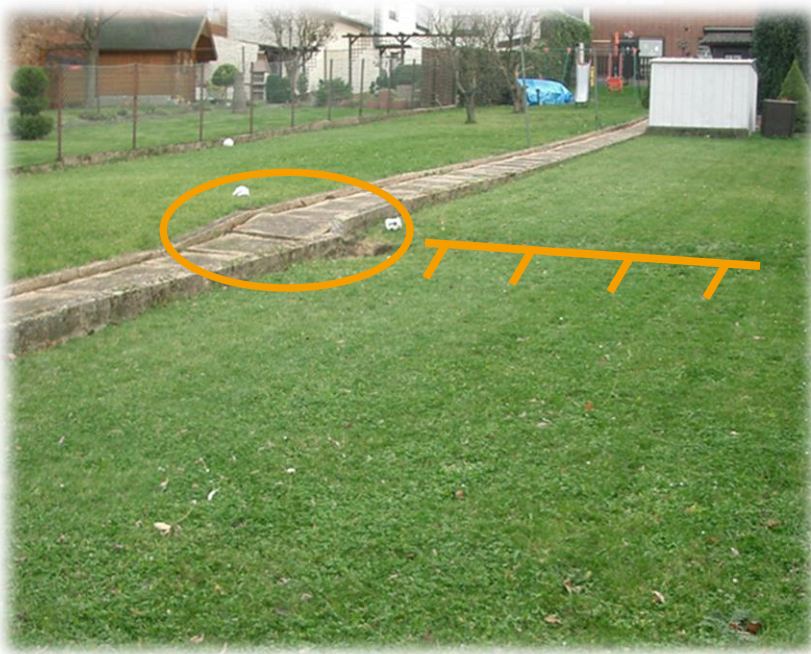
⇒ Bodenbewegungen verlaufen gleichförmig in Form von Schollensetzungen bzw. Schollenschiefstellungen, die nicht typischerweise zu Bauwerksschäden führen.

Ursachen für Bergschäden im Rheinischen Revier

- Im Vergleich zur Steinkohle, wo Bergschäden als unmittelbare Folge des untertägigen Abbaus verursacht werden, treten Bergschäden im Rheinischen Braunkohlenbergbau nur indirekt als Folge der großräumigen Grundwasserabsenkung auf.
 - Das Auftreten von Bergschäden ist nach allgemein anerkanntem Verständnis auf Ausnahmefälle beschränkt.
 - Ursachen hierfür sind lokale, ungleichförmige Senkungen der Oberfläche durch geologische Besonderheiten oder Inhomogenitäten:
- ① Durch Sümpfung aktivierte und hydraulisch wirksame **tektonische Störungen** (linienhaft, eng begrenzt)
 - ② Lokale Setzungsunterschiede in **Aue-Gebieten** mit trockengefallenen humosen Böden (punktuell)



Beispiele für Tektonik- und Aue-Auswirkungen



- Bewegungsaktive tektonische Störung mit linienhafter, eng begrenzter Absatzbildung

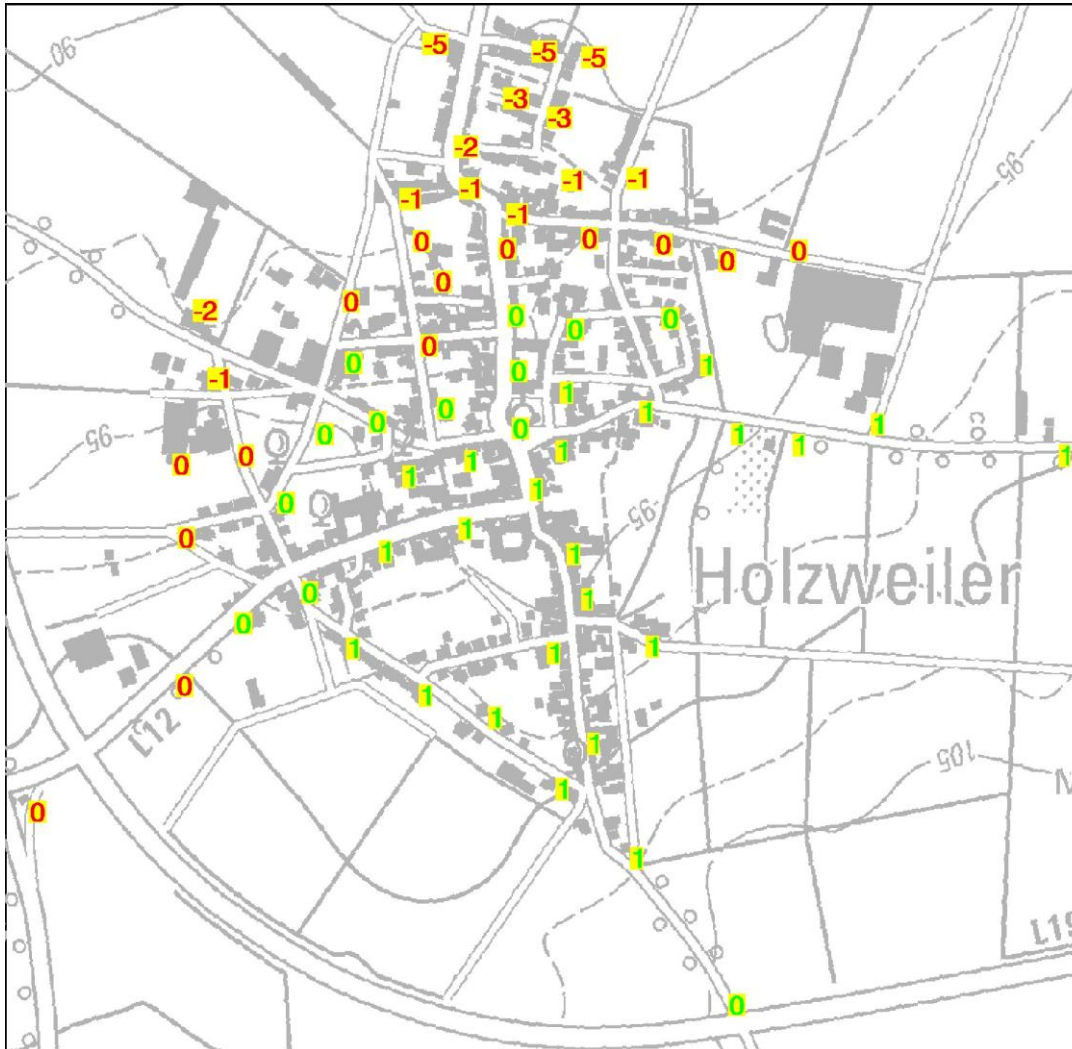


- Lokale, muldenförmige Setzung in Aue-Gebieten mit trockengefallenen humosen Böden (punktuell)

⇒ Regelmäßige Bodenbewegungsmessungen ermöglichen eine sichere Erkennung und Lokalisierung von ungleichförmigen Setzungsverhalten.

Übersicht Ortslage Holzweiler

Bodenbewegungen 2008 - 2016 in cm



Die Bodenbewegungen in der Ortslage Holzweiler sind geprägt durch Sumpfungsmaßnahmen für den Tagebau Garzweiler.

Die Schollenschiefstellungen haben sich in den letzten Jahren fortentwickelt und liegen deutlich unterhalb gebäudeschädlicher Größenordnungen.

Die messtechnische Erfassung der Bodenbewegungen wird auch zukünftig regelmäßig weiterhin durchgeführt.

Bergschadensvorsorge bei Planungsvorhaben

- Vermeidung zukünftiger Bergschäden, Betroffenheiten und Regulierungsaufwand durch rechtzeitige Einbindung bei:
 - Landes- und Umsiedlungsplanungen
 - Bauleitplänen
 - Bauvorhaben, Grundstücksverkäufen
- Vorsorgemaßnahmen erfolgen im engen Kontakt mit Kommunen und Bauherren:
 - Freihaltung von Störzonen in B-Plänen
 - Anpassung / Verschieben von Baukörpern in der Planungsphase
 - Entschädigung der Wertminderung bei Bergschadensverzicht und Bauverbot
 - Einbau von baulichen Sicherungsmaßnahmen
 - In besonders gelagerten Einzelfällen Grunderwerb als ultima ratio

Beispiel: Anpassung Bebauungsplan



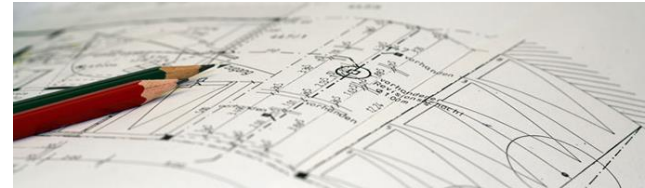
⇒ Praktizierte Bergschadensvorsorge ist ein wichtiges Element der Bergschadensbearbeitung zur Minimierung der bergbaulichen Auswirkungen und zum Erhalt von Ortsbild und Akzeptanz.

Bergschadensregelung im Rheinischen Revier

Grundsätze:

RWE Power ...

- ...geht jeder Schadensmeldung nach,
- ...führt alle Untersuchungen durch, bis feststeht, ob ein Bergschaden vorliegt oder nicht,
- ...fordert keine Kosten zurück, wenn kein Bergschaden vorliegt,
- ...führt im Rahmen der „Schnellen Hilfe“ bei hinreichendem Verdacht auf Bergschäden Reparaturen vor Abschluss der Untersuchungen durch,
- ...händigt alle objektbezogenen Unterlagen mit einer schriftlichen Stellungnahme aus und
- ...leistet vollen Schadensersatz im Bergschadensfall.

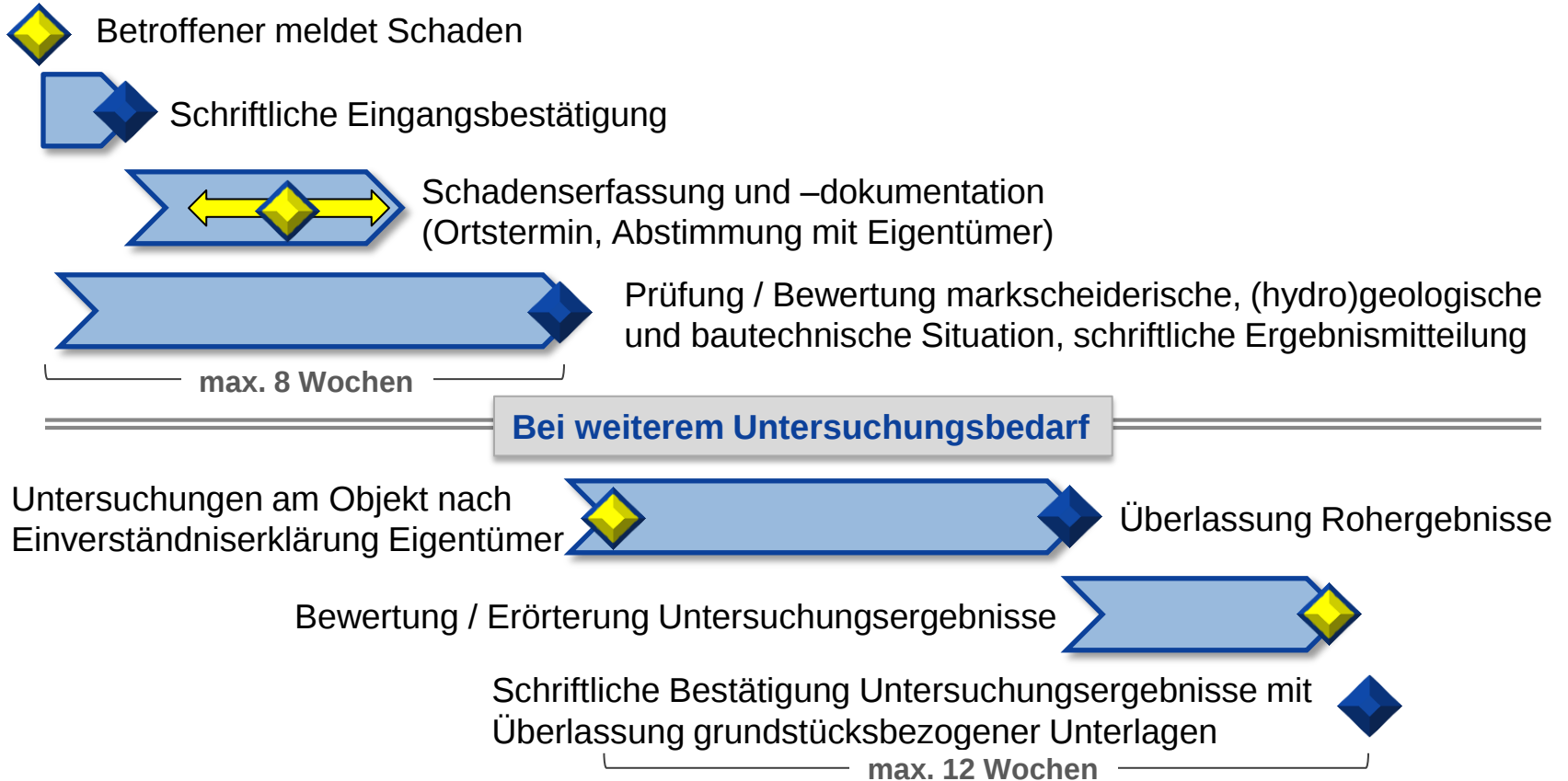


Ergänzende Maßnahmen

- Einrichtung einer kostenlosen Telefon-Hotline.
- Benennung eines Bergschadensbeauftragten, der Ansprechpartner für Betroffene ist und bei Bedarf zusätzliche Sprechstunden durchführt.

⇒ Umfangreiche Maßnahmen zur Unterstützung der Geschädigten und zur Verbesserung der Bergschadensbearbeitung werden umgesetzt.

Bearbeitung von Schadensmeldungen



- ⇒ Falls Schäden auftreten mit Verdacht auf eine bergbauliche Ursache, sollten diese zeitnah an RWE Power gemeldet werden (Kontakt: www.rwe.com/bergschaeden oder telefonisch unter 0800-88-22820).
- ⇒ Über die kommunale Mitgliedschaft können betroffene Bürger zudem beim VBHG eine unabhängige und kostenlose technische Vorprüfung veranlassen.

Schlichtungsstelle Bergschaden Braunkohle NRW

- Die Anrufungsstelle Bergschaden Braunkohle NRW startete am 01.09.2010, Sitz der Geschäftsstelle ist beim Rhein-Kreis Neuss ab 01.09.2015. Seit Mai 2017 gilt eine gemeinsame Schlichtungsordnung, die „Anrufungsstelle“ wurde in „Schlichtungsstelle“ umbenannt.
- Die Überprüfung der vorausgegangenen Bergschadensbearbeitung ist für den Betroffenen kostenlos.
- Die Fälle in der Braunkohle behandeln regelmäßig die Grundsatzfrage, ob ein Bergschaden vorliegt, die Entschädigungshöhe ist selten strittig.
- In den vergangenen Jahren gingen im Durchschnitt knapp 30 Fälle pro Jahr ein, über 80 % der Fälle sind abgeschlossen.
- Wegen der hohen Komplexität der Sachverhalte und der regelmäßig hohen Erwartungshaltung der Betroffenenseite müssen in den überwiegenden Fällen Stellungnahmen von Fachbehörden und vereidigte Sachverständige zur Klärung herangezogen werden.
- Die Ergebnisse der vorangegangenen Einzelfallprüfung von RWE Power werden in weit überwiegender Anzahl durch die unabhängigen Sachverständigen und Fachbehörden inhaltlich bestätigt.

⇒ Die Tätigkeit der Anrufungs-/Schlichtungsstelle hat insgesamt zu einer Beruhigung der öffentlichen Wahrnehmung der Bergschadensthematik geführt.

Holzweiler

Bergschadenssituation

Gebäude	2012	2013	2014	2015	2016	2017 (01-09)
Erstmeldungen	1	1	1	2	0	0
Neue Bergschäden	0	0	0	0	0	0
Wiederholungsmeldungen	0	1	1	1	0	0
Anrufungs-/Schlichtungsfälle	0	0	0	0	0	2

- In den vergangenen Jahren nur sehr vereinzelte Schadensmeldungen.
- Es wurden keine Bergschäden festgestellt.
- Die Schlichtungsstelle wurde in 2017 erstmalig in Anspruch genommen.

Weiterentwicklung und Transparenzsteigerung bei der Bergschadensbearbeitung

- Berichterstattung von RWE Power bzw. der Schlichtungsstelle im Braunkohlenausschuss, im Unterausschuss Bergbausicherheit und in den Kommunen.
- Seit 2014: Jährliche Vorlage des umfassenden Jahresberichts Bergschäden, u.a. für jede betroffene Revierkommune.
- Qualitätsgesicherte und zertifizierte Bergschadensbearbeitung bei RWE Power sichert Gleichbehandlung und Transparenz für alle Betroffenen.
- Regelmäßig erweitertes Informationsangebot auf der RWE Homepage unterstützt Betroffene in der individuellen Situation und erleichtert generellen Zugang zum Thema.
- Intensiver Austausch mit Wissenschaft und Fachwelt (Bergschadensforum, Sachverständigenkolloquium) zu Grundsatzfragen fördert das gemeinsame Verständnis und unterstützt die Einzelfallbewertung.
- Bürger-Informationsdienst Braunkohle des Wirtschaftsministeriums NRW wurde Ende 2015 gestartet (www.bid-braunkohle.nrw.de).



www.rwe.com/bergschaeden



VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT.

